

Zeitschrift:	Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber:	Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	2 (1994)
Heft:	10
Rubrik:	EVU-Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EVU-VERANSTALTUNGSKALENDER

Sektion beider Basel

Monatsstamm im Rest. Weiherhof (Endstation 8er)

Mittwoch, den 7. Dezember 1994
Mittwoch, den 4. Januar 1995
Mittwoch, den 1. Februar 1995
Mittwoch, den 1. März 1995

Gräberbersuch
Samstag, den 10. Dezember 1994
Besammlung 13.30 Uhr Friedhof Aesch

Familienfondueplausch
Mittwoch, den 11. Januar 1995
19.00 Uhr Gellertstrasse 120 im "Pi-Stübel"

Winterausmarsch
Sonntag, den 26. Februar 1995

Generalversammlung
Mittwoch, den 22. März 1995
20.00 Uhr im Rest. Weiherhof

Sektion Bern

Chlauseabe
7. Dezember 1994

Generalversammlung
13. Februar 1995

EVU-Sektionsmitteilungen

Sektion Bern

Jahresende

Die EVU-Sektion Bern wünscht allen Mitgliedern zu den bevorstehenden Festtage alles Gute, sowie einen guten Rutsch in das 1995.

GV 95

Sicherlich plant jeder schon das Jahr 1995. Deshalb bitte ich alle, die GV 1995, die am 13. Februar 1995 stattfindet, in der Agenda zu vermerken. Eine persönliche Einladung wird jedem Mitglied noch zugesellt.

Sektion Mittelrheintal

Generalversammlung in Kriessern
21. Januar 1995
Verantwortlich: M. Sieber

anschl. FAMAB
21. Januar 1995
Verantwortlich: Ph.&I. Nägele

Sektion Thun

Hauptversammlung
3. März 1995

im Rest. Schärme-Hof, Neufeld-Thun
Beginn um 20 Uhr. Leitung: Präsident

33. Schw. Winter-Gebirgs-Skilauf Lenk
10. - 12. März 1995
Felddienstübung im Gebirge
Leitung: P. Tschanz und H. Schneider

Schw. Wintermehrkämpfe Grindelwald
27. März - 2. April 1995
Uebermittlungs- und Verbindungsdiest
Verantwortlich: Martin Gugger

Sektion Biel

59. ord. Generalversammlung
20. Januar 1995

Kleine Uebung mit dem B-Kurs
14. Januar 1995

65.ordentliche Generalversammlung
20. Januar 1995

Uem am Fasnachstumzug Schaffhausen
25. Februar 1995

Uem am Nachtpatrouillenlauf
UOV Schaffhausen
4./5. März 1995

Abschlussübung B-Kurse zusammen mit dem EVU Thurgau "prima 95"
18. März 1995

FTK MK-7, CZ-1, R-902 zusammen mit dem EVU Thurgau
1. oder 8. April 1995

Besichtigung/Familienwanderung
10. Juni 1995

Uem U "Surprise"
24. Juni 1995

Uem am Lindli-Schwimmen
29. Juli 1995

Uem am Triathlon KJS Büsingen
12. August 1995

FTK Leitungsbau mitorisiert
26. August 1995

FTK MK-7, KFax-86, WSG-63, ATF
23. September 1995

rissen haben, Arbeit gab es trotzdem in Hülle und Fülle. Ganz besonders ist zu vermerken, das sich nicht immer und immer wieder die "altbekannten Gesichter" blicken liessen.

Auch neue Aktive, selbst wenn sie schon längst im Veteranenalter stehen, gehören seit einigen Monaten zum illustren Kreise der Unverwüstbaren.

Wer weiss, vielleicht bringt uns das kommende Jahr in dieser besondern Hinsicht noch mehr Ueerraschungen ?

Schaden könnte es auf keinen Fall. Unser Türen stehen jeden Mittwochabend offen, resp. werden beim läuten geöffnet.

Für die kommenden Festtage, und vor allem für das neue Jahr, wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und deren Angehö-

Sektion Basel

Draussen der schönste Altweibersommer. Mit Temperaturen so um die 20 Grad und eitel Sonnenschein.

Und der Bericht für die Dezembernummer des "Uebermittler" steht an. Die Welt spielt verrückt, oder hat sie sich seinen Bewohnern angepasst ? (die Leser und Lese-rinnen natürlich ausgeschlossen).

Das Ende des Vereinsjahres steht vor der Tür und es ist dem Vorstand ein Anliegen, allen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit im Rahmen der Sektion uns des Verbandes herzlichst zu danken. Wenn wir auch im vergangen Jahre keine grossen Stricke zer-

riegen nur das Beste. Gesundheit, Freude am Leben und im Kreise der Familie und, leider immer noch nicht selbstverständlich, eine befriedigende Arbeit. Nicht zu vergessen natürlich die aktive Mitarbeit im Rahmen unserer Sektion.

Mit dieser Nummer unserer Periodika hätten wir wieder ein, mit Ereignissen vollgestopftes, Jahr beendet. Ob es besser war als die vorangegangen ?

Ich weiss es nicht. Tatsache bleibt weiterhin, dass sich rund um den Erdball die Leute nach wie vor die Köpfe blutig schlagen und behaupten, dass nur ihre eigene Meinung die wirklich wahre Philosophie sei.

Ob uns das kommende Jahr endlich den Druck der Arbeitslosigkeit nehmen wird bleibt zu hoffen.

Dass uns der innere und äussere Frieden erhalten bleibt, dazu wollen wir alle das uns recht Erscheinende beitragen. Kein einfaches, aber dafür umso positiveres Unterfangen. Zumindest den Versuch im engeren Kreise sollten wir wagen.

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung sind auch bereits die Aktivitäten 1995 z'faadegschlaage worden.

Neben den Schänzlirennen im Frühjahr und Spätsommer, sind einige Festivitäten in der Stadt zu erwarten. Wie weit sich der EVU daran beteiligen kann und wird, steht aber noch in den Sternen geschrieben.

Die Fühler sind ausgestreckt, haben aber den Kontakt (zumindest bei Redaktionsschluss) noch nicht gefunden. Wir werden aber unsere Sektionsmitglieder sicher auf dem Laufenden halten.

Der Wunsch einer Anzahl Mitglieder zu einem Fonduefamilienplausch wird Wirklichkeit. Wir haben ein einziges grosses Problem. Die Platzfrage.

Aber auch die kann, wenn die Anmeldungen so zahlreich eingehen werden, wie wir es erwarten, gelöst werden. Mit einer doppelten Durchführung des Abends.

Das Datum für den Abend ist (siehe Sektionsmitteilungen) auf Mittwoch, den 11. Januar 1995 19.00 Uhr festgelegt.

Anmelden kann man sich durch Einzahlung von Fr. 20.- pro Person (alles inbegriffen !!) auf unser Postcheckkonto in Basel 40 - 10240-3, mit dem Vermerk "Fondue". Jedes Mitglied hat Anrecht auf 2 Plätze.

Es gilt das Motto, "wer zuerst kommt isst zuerst". Ein Spurt auf die Post könnte sich lohnen. Denn wenn wir schreiben, dass alles inbegriffen ist, so ist auch alles inbegriffen.

Die Fasnacht ist dieses Jahr, fast würde ich sagen glücklicherweise, früh. Somit besteht eine echte Hoffnung, dass unser Winterausmarsch wieder einmal im "Winter" stattfinden wird.

Auch hier gilt es das Datum vorzumerken: Sonntag, den 26. Februar 1995, irgendwann mitten in der Nacht an irgendeinem Ort mit dem Ziel wie nach irgendwohin. Damit ist auch dieses Problem, vorerst zu-

mindest, klar und eindeutig gelöst.

Was jetzt noch übrig bleibt ist der Wunsch auf "e guet's Neys Joor"

Hansdampf

Sektion Mittelrheintal

Hochzeitsfeier

Am 13. August schlossen Ingrid und Philipp Nägele den Bund fürs Leben. Da ebenfalls an diesem Datum der FTK "MEMO" stattfand (siehe Bericht im "Mittelrheintaler" 10/94), war es für uns eine willkommene Gelegenheit dem Brautpaar unsere Aufwartung in Gams zu machen. Leider war uns das Wetter nicht hold gesinnt. Aber unsere Mitglieder liessen es sich nicht nehmen einen kleinen Uebermittlungstest für die beiden bereitzustellen. Philipp und Ingrid bewiesen dabei ihre übermittlungstechnischen Fertigkeiten. Wir wünschen Euch viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Mitgliederbestand

Besondere Freude habe ich an den Zahlen der Mitgliederwerbung 1994. Zur Zeit sind es 17 Neueintritte während des ganzen Jahres, welche zwei Austritten gegenüberstehen. Das ergibt einen aktuellen Mitgliederbestand von 89 Personen. Ich glaube sagen zu dürfen, ein Rekord für unsere Sektion! An dieser Stelle herzlichen Dank, denjenigen, welche auf unsere Tätigkeit so intensiv aufmerksam machen.

Generalversammlung / FAMAB

Am Samstag, den 21. Januar 1995 findet im Restaurant Sternen in Kriessern die Generalversammlung statt. Dazu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Wir beginnen um 17.45 Uhr mit der Versammlung. Anträge der Mitglieder sind bis spätestens 6. Januar 1995 schriftlich an die

Sektionsadresse zu richten.

Die detaillierte Traktandenliste wird mit der Ausgabe 12/94 des "Mittelrheintaler" versendet. Anschliessend ab ca. 19.30 Uhr findet der beliebte Familienabend statt. Dieser steht unter der Leitung der "Nägeles", welche gerne Vorschläge für Spiele und Darbietungen entgegennehmen. Weitere Anmeldungen sind bis spätestens am Freitag, 6 Januar 1994 an mich zu richten.

(Tf-Nr. P 071 25 35 14).

Jahresprogramm 1995

25. März 1995

Funkerkursabschlussübung des Kreises 5

29./30. April 1995

Delegiertenversammlung in Rorschach (SG)

27./28. Mai 1995

Gesamtschweizerische Uebermittlungsübung
6RHENOÖ im St. Galler Rheintal

17./18. Juni 1995

Fahrtraining mit Puch und Pinzgauer

Vorschläge für das Jahresprogramm sind bis 10. Dezember 1994 an unseren tech Leiter Peter Müller zu richten.

Martin Sieber, Präsident

FTK SE-430 mit TC-535

Mit dem Zug erreichten Arie und ich um 08.21 Uhr den Bahnhof von Heerbrugg. Nach einer "heissen Schoggi", im Restaurant Bahnhof, trafen wir die ersten Mitglieder vor dem Bahnhofgebäude. Mit lautem Motorenlärm fuhren die zwei Steyr auf, welche für unsere Uebung bestimmt waren. René Hutter, der Uebungsleiter, begrüsste uns kurz. Anschliessend verschoben wir uns nach Au, wo René wohnt, um dort mit der Theorie zu beginnen. Nach



Die altgediente Zen 57 als moderner "Liebes-Kommunikator"

der Gruppeneinteilung, erklärten uns Andy und René das bedienen des SE-430m und des TC-535, sowie das aufstellen der SE-430 Antenne.

Aus meiner Sicht ist das Funksystem SE-430 ein relativ leicht zu bedienendes Gerät. Zusätzlich durch die gute Erklärung unserer Gruppenchefs wusste ich in kurzer Zeit bestens bescheid.

Nach dem Mittagessen, welches unser Chefkoch René Marquart zubereitete (Grill), verschoben wir uns nach Marbach um dort Verbindung mit den anderen Stationen aufzunehmen. Mit dem Fernschreiber Stg-100 versuchten wir einen Meldung zu übermitteln. Leider klappte es beim ersten Versuch nicht. Um so interessanter war jedoch der zweite. Wir stellten die Antenne im leicht abfallenden Gelände auf und nachdem Andy alles gründlich durchgecheckt hatte, kam die Verbindung zustande.

Um 17.00 Uhr trafen sich die Gruppen wieder in Au, wo eine "sehr gründliche" Materialkontrolle durchgeführt wurde. Leider war dann die Uebung schon zu Ende. Ich möchte am Schluss meines Berichtes René Hutter ein Kompliment machen. Die Uebung war kurz, aber sehr lehrreich. Wir lagen meistens immer gut in der Zeit. Ich glaube, wenn die Uebungen so absolviert werden, dann kann sich der EVU-Mittelrheintal in die Armee 95, welche es sich zum Ziel setzt, kleiner aber stärker zu sein, sehr gut integrieren.

Franco Pajarola, JM

Ein weiteres Statement zum Thema von unserem ZHD.....

Fachtechnischer Kurs im Mittelrheintal

Unsere Sektion lud ein, polizeilich "stubenrein" einen Kurstag zu betreiben, um stets fachlich fit zu bleiben.

Chauffeur Werner, Fahrer Paul, ein paar Junge, gar nicht faul, Ältere, samt Uebungskader, bildeten das "Funk-Geschwader".

Dass man auch "Soldaten" sah, gab's ein "Vierfrucht-Pyjama", und so sah's bei Hutters Haus durchaus WK-mässig aus.

Wir besahen erst 'mal fleissig unsere "Vierhundertdreissig", packten aus und lernten so: Was ist was? und: Man find'ts wo?

Kurz darauf - ein zweites Mal - tauscht' man Standort und Lokal, übt' das Ganze dort erneut, von den Könern gut betreut. Gegen Abend legten dann unsere rund fünfzehn Mann

bei des Uebungsleiters Haus zur Kontrolle alles aus.

Was im Schmutz man hat benutzt, wird nun eifrig blankgeputzt, und es fehlt - wir haben Glück - aus dem Etat nicht ein Stück Dann vom Zeughaus unser Gast übernimmt die ganze Last, und das Fahrer-Personal führt's zurück ins Arsenal.

Dann beim Haus vom Uebungsleiter brieten uns're frohen Streiter selbst am Grill sich eine Wurst. Allerlei half gegen Durst.

Alsdann wurde disloziert und Gelerntes exerziert. Funklokal und Aussichtspunkt waren Orte, wo man funk't.

Und die Mannschaft fährt im Nu wieder ihrer Heimat zu. Man wird - leise wird es Nacht - gar zum Bahnhof noch gebracht.

Merci! sage ich im Namen aller, die nach Heerbrugg kamen, Fahrern und dem Zeughaus-Gast, Hutters für die Arbeitslast.

15.10.94 René Marquart, ZHD

Zum Schluss.....

Diese Ausgabe des Uebermittlers ist die letzte dieses Jahres. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, den Mitgliedern der Sektion Mittelrheintal frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr zu wünschen. Auf Wiederlesen im 1995 !

Sektion Thun

Felddienstübung "Niesen"

Am 15. Okt. 1994 trafen sich im Hof Dufourkaserne Thun 12 unentwegte "Felddienstler". Es handelt sich um 1 Leiter und 11 EVU-ler, wovon 3 Walliser Kameraden. Die frühe Morgenstunde verlangte zuerst einen "Kleidertürg", damit sich alle im gleichen militärischen Gewand präsentierten.

Vorausgegangen waren zwei Mittwoch-Abende (14. und 21. Sept. 1994), die uns zumindest theoretisch auf die gleiche Wissensstufe am Funkgerät SE 226 brachten (Gerätehandhabung und Antennenbau). Auch am 15. Okt. morgens war nochmals Theorie angesagt, nämlich die Funkstation SE 412/ABC. Als die vielen AHA-Erlebnisse nachliessen, war es zwischenzeitlich bereits 11.30 Uhr geworden, also Zeit für ein Sandwich und Tranksame. Aber um 12.40 Uhr ging es nun in zwei Gruppen ins Feld (Stao Frutigen und Oey). Die schwierige Lage des Geländes (Niesen zwischen uns!) meisterte die Funkstation SE 226 glänzend. Viel Zeit blieb nicht um die vielen verschleierten Telegramme und die korrekte Anwendung der Sprechregeln (inkl. Funkerkennung) im Felde zu üben, denn schon nahte der Abbruch. Die ganze Uebung verlief nach meinem Eindruck sehr gut. Leider waren aber wiederum sehr wenige Kameraden zu bewegen, an dieser Uebung teilzunehmen. Schade..... denn zu guter letzt offerierte unser Präsident noch ein Abendessen.

Danken möchte ich unserem Kursleiter Daniel Stucki und seinem Stellvertreter Martin Gugger für die vielen Arbeiten in der Vorbereitung aber auch das Fassen und Abgeben.

Herbie

EVU-Klausenhöck

Zum Jahresabschluss möchten wir doch nochmals mobil machen.

Diesmal nicht mit einer Einladung zu einem fachtechnischen Kurs, einer Felddienstübung oder einem Uebermittlungseinsatz zu Gunsten Dritter, sondern zum Klausenhöck. Dieser braucht nicht näher umschrieben zu werden. Es soll eine kameradschaftliche Begegnung sein.

Also, am Mittwoch, den 14. Dezember 94,

ab 19.00 Uhr, im Restaurant der Schies-sanlage Guntesey, im Glüschbachtal.
Anfragen bitte an unsern Sekretär Urs Reusser richten.

DS.

Jahresende

Der Vorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden einen guten Jahresabschluss und viel Gfröts zum Neubeginn 1995.

Sektion Thurgau

Aktion EVU-Patten

Schon seit rund zwei Jahrzehnten offeriert die Sektion Thurgau ihren Mitgliedern silbergraue Achselpatten, goldbestickt mit dem Blitz der Uebermittler und den drei Buchstaben EVU.

Diese Patten finden sowohl bei den Jungmitgliedern als auch bei der Armee nicht (oder nicht mehr) eingeteilten Angehörigen guten Anklang. Aber auch alle anderen Teilnehmer an Uebermittlungsdiensten zu Gunsten Dritter - grösstenteils im bewährten Kombi antretend - schätzen es, als Mitglied des EVU identifiziert zu werden. Das einheitliche Auftreten imponiert nicht nur den Veranstaltern solcher Anlässe, sondern bringt ab und zu eine Anfrage über den EVU und seine Tätigkeit. Neue Mitglieder können daraus resultieren, Anschlussaufträge sind so auch schon zustande gekommen. Nachdem der bisherige Lieferant 'ausstieg', gelang es der Kassiererin, eine neue und preisgünstige Quelle zu finden. Sollten weitere Sektionen an diesen Schulterstücken Interesse zeigen, so nimmt die Kassiererin gerne schriftliche Bestellungen entgegen.

Mindestbestellmenge:

zehn Paar (zu Fr. 6.—, zuzüglich Verpackungs- und Porto-Anteil von Fr. 4.—). Adresse:



Ursula Hürlimann, Sonnenhügelstr. 52, 9320 Arbon.

Uebrigens: Lieferungen, welche noch im Jahre 1994 ausgeführt werden können, unterliegen noch nicht der Mehrwertsteuer. Falls für solche Kleinigkeiten der grosse Apparat überhaupt in Gang gesetzt wird. Die Sektion Thurgau würde sich freuen, mit dieser Aktion etwas zum einheitlichen Auftreten des EVU beitragen zu können. 'Corporate Identity' soll ja nicht nur bei Firmen praktiziert werden.

Beste Wünsche

Im Namen des Vorstandes, wie auch in meinem eigenen, benütze ich diese Gelegenheit, allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und ein glückliches 1995 zu wünschen. Sollte der, dem Einen oder Anderen noch ein Vorsatz fehlen: wie wär's mit einer (noch) aktiveren Beteiligung bei den Anlässen der Sektion?

Jörg Hürlimann, Arbon

Sezione Ticino

Riflessioni

Quando leggiamo dicembre siamo certi che un altro anno sta per terminare e tutto è stato fatto. Rimane giusto il tempo per alcune riflessioni che concernono sia la vita sociale che quella privata.

La nostra Sezione ASTT ha alle spalle un ricco programma di lavoro fatto con tutti i più e i meno che sono la normalità nelle attività sociali.

Però possiamo affermare, con sincerità ed orgoglio, che siamo riusciti, con piena soddisfazione, ad adempiere ai nostri doveri e promesse secondo le regole tecniche e nel limite delle normali possibilità umane.

Proprio questo è il bello e dà una certa tranquillità di coscienza a chi ha fatto e a

chi ha fatto fare con piena soddisfazione per colui o coloro che hanno ricevuto dando fiducia al nostro operato.

È vero, non è sempre facile quando il volere rischia di essere sopraffatto dall'impossibile o dall'avversità della situazione tanto dal lato umano quanto dal lato tecnico.

Chiamiamoci fortunati nel poter contare su un gruppo di gente che dispone non solo della notevole professionalità necessaria ma anche di quel senso di altruismo e patriottismo che non possono mai mancare. Come andrà nel futuro è un pensiero che ci preoccupa di questi tempi, dopo 25 anni, vedendo i fondatori della società, più altri da lungo tempo impegnati, nella "sala dei botttoni". È vero, come dice il detto "squadra vincente non si cambia", ma è anche vero che non si deve aspettare il momento della prima sconfitta. Sarebbe molto duro riguadagnare la vetta.

Niente paura, qualche cosa si muove e i risultati rimarranno in quanto è il discorso con i giovani ottimo.

Mi rimane solo di augurare a tutti buone feste e serenità.

baffo

Section Valais-Chablais

Exercice d'automne 1994 "DIAMANT"

Du mardi 25.10.94 au lundi 31.10.94 notre exercice d'automne s'est déroulé en plusieurs phases.

Alors que le mardi 25 et le lundi 31 étaient



"Spécialiste" Stg. dans le terrain



La SE 430 au Diablerets

réservés pour toucher et restituer le matériel et les véhicules à l'arsenal d'Aigle, le mercredi fut réservé à un exercice en collaboration avec la police cantonale valaisanne.

Le mercredi 26.11.94 notre cellule catastrophe était mise de piquet dès 08h00 au camp militaire des Vergers à Sion. La cellule catastrophe de la police valaisanne avait reçu la mission d'intervenir immédiatement à la sortie nord du tunnel ferroviaire du Simplon à Brig suite à un grave accident de chemin de fer dans le tunnel.

La police mis en place rapidement son PC front avec tous les hommes et matériels prévus pour ces circonstances. Les liaisons fils et radios de la police et des Télécom PTT fonctionnaient parfaitement.

Puis la direction d'exercice supposa que les liaisons fils entre le PC arrière à Sion et le PC front à Brig étaient interrompues dès 10h55.

Ce n'est qu'à 12h57 que notre cellule catastrophe fut sollicitée par radiotéléphone à intervenir pour établir une télex entre les PC front et PC arrière de la police. Les organes exercés de la police au PC front ont donc mis plus de 2 heures avant de réagir et faire appel à nos services.

Ceci nous rappelle que lors de notre intervention réelle lors de la catastrophe de Brig le 24 septembre 1993, notre cellule catastrophe avait d'attendre près de 19 heures entre le moment de la mise de piquet et de déclenchement de notre intervention.

Au PC arrière à Sion se rendirent nos collègues Bernard Bach, Cédric Granges, Eric Kalbfuss, Antonio Oggier et Philippe Maret pour le montage d'un SE 430 et un stg 100.

Au PC front à la sortie du tunnel à Brig

furent dépêchés, avec le même matériel, Marco Constantin, Jean-Michel Hitter, Raphael Jeanneret, Nicolas Lugari et Fabien Mathieu. A 14h50, soit 2 heures après l'ordre d'intervention, nous avons pu mettre à disposition de la police cantonale une liaison par télex qui fonctionna à la satisfaction générale.

Ceci est remarquable, car la distance entre Sion et Brig représente tout de même 54 km par une route qui n'est pas encore l'autoroute prévue dans le Haut-Valais.

En fin de journée ce mercredi 26.10.94, notre chef CATA, Marco Constantin, put suivre au PC de la police cantonale à Sion la critique de l'exercice en présence de tout l'Etat major de la police et des observateurs venus de plusieurs cantons. En ce qui concerne nos prestations, notre intervention à très bien fonctionné et nous avons reçu des éloges, aussi bien de la part de la police valaisanne que des observateurs extérieurs.

Le jeudi 27.10.94 un exercice de liaisons avec SE 430 et stg 100 fut organisé entre le camp militaire des Vergers à Sion et Les Diablerets dans les alpes vaudoises.

Aux Diablerets se sont rendus Bernard Bach, Raphael Jeanneret, Nicolas Lugari et Fabien Mathieu, alors qu'à Sion officiaient Marco Constantin, Jean-Michel Hitter, Raymond de Morsier et Antonio Oggier.

A noter que pour ces exercices d'automne nous avons pu compter sur la présence d'Antonio Oggier, notre Maître-Queux émérite, ce qui releva considérablement notre moral et l'engagement soutenu des participants à ces belles journées d'automne.

Le samedi 29.10.94 fut la journée "fil". En effet, il s'agissait de construire, "dans les

règles de l'art", une ligne téléphonique de campagne avec croisement d'autoroute, de routes et de lignes à haute tension. Nous avons utilisé pour ce fait un véhicule Puch de construction de lignes F2 E, attelé avec sa remorque de construction. L'installation à l'extrémité de cette ligne d'une centrale 57 et à l'autre extrémité d'une centrale 64 compléta cette journée d'instruction pratique.

La soirée du samedi permit aux participants de s'attabler autour d'un repas convivial et concocté par notre cuisinier Antonio Oggier que nous remercions vivement pour ses prestations.

Notre ancien président, Pierre-André Chappuis, qui nous avait rejoint pour cette journée ouvrit des discussions animées permettant aux membres présents de donner libre cours à tout ce qui nous rapproche dans les "transmissions" et à renforcer la cohésion entre nos membres. Ceci fut la dernière manifestation de l'année pour nos membres.

La prochaine rencontre sera l'assemblée générale de notre section qui aura lieu dans le courant du mois de janvier 1995 et à laquelle vous serez convoqués en temps utile.

Il est bien clair que vous pouvez aussi, tous les mercredis soir dès 19h30, participer au réseau de base SE 430 installé dans notre local à Lavey, ce qui vous permet d'entrer en contact radio avec plusieurs sections de notre pays.

"TT quintal"



Au Verger à Sion "Arco" la mascotte et quelques participants